

Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2011

Traktandum 3: Rechnung 2011

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident
Geschätzte Damen und Herren des Gemeinderats
Liebe Baarerinnen und Baarer

Unsere Gemeinde schreibt selbst schwarze Zahlen, wenn wir sie nicht anstreben, ja sogar aktiv mit einem Defizit kalkulieren. Aufgrund von dem, was wir wissen, wäre es wohl falsch zu sagen, die Gemeinde habe falsch budgetiert. Insbesondere die Erträge unserer Gemeinde bleiben unberechenbar.

Es ist auch in diesem Jahr nicht einfach, das berühmte Haar in der Suppe bzw. in der vom Gemeinderat vorgelegten Rechnung zu finden. Dennoch muss gerade auch eine Gemeinderechnung wie diejenige von Baar immer wieder kritisch hinterfragt werden.

Wir haben immer wieder das hohe Eigenkapital der Gemeinde Baar kritisiert. Dieses hätte nun sinken sollen, gingen doch die Steuererträge in den letzten zwei Jahren merklich zurück. Die von der Gemeindeversammlung u.a. auf Anregung der CVP beschlossenen Steuersenkungen erwiesen sich denn auch aus heutiger Sicht als richtig. Es ist jedoch zu erwarten, dass sich das Eigenkapital trotz diesjährigem Ertragsüberschuss in den nächsten Jahren dennoch reduziert, werden doch die kantonalen Steuergesetzreformen zu weiteren Steuerausfällen auch bei der Gemeinde führen. Wir werden zudem in den nächsten Jahren eine Reihe von wichtigen Investitionen zu tätigen haben. Insbesondere der Bereich Alter und Pflege fordert uns heraus und es ist richtig, dass sich auch hier unsere Gemeinde engagiert und die nötigen Infrastrukturen schafft. Es gehört zur Lebensqualität einer Gemeinde für das Alter in genügender Weise vorzusorgen. Aber auch für die Jugendarbeit und die Kultur müssen bald tragfähige räumliche Konzepte gefunden werden. Selbstverständlich erwarten wir vom Gemeinderat bei diesen Projekten trotz gefüllter Staatskassen republikanisches Augenmass.

Wir begrüssen die Bemühungen der Finanzabteilung höhere Budgetgenauigkeit zu erzielen und die mehrfache Reservenbildung im Budget zu verhindern. Der Gemeinderat weist deshalb zu Recht auf die gute Kostenkontrolle in der Gemeinde hin.

Die auf Seite 13 aufgeführten Erläuterungen zur Bereinigung offener Posten aus Perimeterguthaben sind für den Bürger kaum verständlich. Es ist gut, wenn der Gemeinderat diese alte Pendeuz nun bereinigt. Wir sind gespannt auf den Bericht und erwarten, dass am Schluss auch die richtigen Lehren daraus gezogen werden.

Nach den Erläuterungen zur Entsorgung auf Seite 18 sollten eigentlich die Kehrichtsackgebühren gesenkt werden. Der Gemeinderat konnte uns aber im Vorfeld der Gemeindeversammlung glaubwürdig erklären, dass dies erst nach den geplanten Investitionen im Zusammenhang mit der neuen Kehrichtverbrennungsanlage Perlen geschehen kann. Wir werden jedoch die weitere Entwicklung aufmerksam verfolgen. Bei den Gesund-

heitskosten auf Seite 19 erwarten wir, dass hier zumindest gegenüber der RGPK Transparenz hergestellt wird. Zudem muss die Frage gestellt werden, warum in Baar nicht alle subventionierten Krippenplätze beansprucht werden.

Dies wär's bereits. CVP Baar stimmt der Rechnung 2010 und empfiehlt Ihnen, den Anträgen der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission zu folgen.